

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Aufgabenstellung**

Kurs-/Klassenbezeichnung	
Erlaubte Arbeitszeit [Min.]	360 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Materialien, Geräte und Produkte, die zur Durchführung der Prüfungsaufgaben erforderlich sind.</li><li>• digitales Endgerät</li><li>• digitale Kundendatei (inkl. digitale Anamnesebögen)</li><li>• apparative Hautdiagnostik</li><li>• App zur Visualisierung dekorativer Tipps und Tricks im Bereich "Make-up und Nail"</li></ul>

**Ausgangssituation: Die Mutter der Braut**

5 Sie besitzen das Kosmetikinstitut „Skinfluencer“. Dieses ist bekannt für ein breites Dienstleistungsangebot hinsichtlich der Gesunderhaltung und Schönheitspflege des Menschen und seine digitale Präsenz. Über Ihre Website und die Social-Media-Kanäle stärken Sie Ihre Kundenbeziehungen<sup>1</sup>. Sie posten regelmäßig besonders gelungene Make-ups oder Naildesigns und geben Ihren Followern Ratschläge  
10 über Videos oder Live-Chats. Durch die Kommentare wissen Sie, wie wichtig eine gute Beratung ist.

Sie arbeiten in Ihrem Institut maßgeblich mit den Produkten verschiedener Firmen im Rahmen der Gesichts- und Körperbehandlungen sowie Maniküre. Als Kosmetikerin unterstützen Sie die Wirkungen Ihrer Behandlungen und Produkte durch den Einsatz  
15 apparativer Kosmetik. Besonders effektive präparative Spezialverfahren sowie die Möglichkeiten des Brow- und Lash-Liftings erfreuen sich großer Beliebtheit. Unterschiedliche Massagearten wie z. B. die Hot-Stone oder die Cup-Massage ergänzen Ihre Fähigkeiten und Ihr Behandlungsangebot. Selbstverständlich nutzen Sie die Möglichkeiten einer digitalen Kundenverwaltung und apparativen Hautdiagnostik sowie die von Ihnen im Institut genutzten App zur Visualisierung  
20 dekorativer Tipps und Tricks im Bereich Make-up und Nail.

Ihre Kundin ist die 52-jährige Claudia Berlin. Sie ist die Mutter Ihrer Stammkundin Mara Berlin, die im Juni heiratet. Für diesen Tag soll heute ein Behandlungskonzept für sie  
25 geplant und durchgeführt werden. Frau Claudia Berlin, die kosmetisch interessiert und aufgeschlossen ist, wird ein schulterfreies Kleid tragen. Daher interessiert sie sich sowohl für eine Armbehandlung, eine umfassende Maniküre als auch für eine Gesichts-, Hals- und Dekolleté-Behandlung. Da zahlreiche Fotos gemacht werden, wünscht sie sich zudem ein fototaugliches Make-up.

(Eigenentwurf)

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit sowie aufgrund der unterschiedlichen Handhabungen in den Schulen verwenden wir die weibliche Form und die allgemein üblichen Bezeichnungen.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Aufgabenstellung**

**Aufgabenstellung:**

Erstellen Sie zunächst einen individuellen digitalen Ablaufplan Ihrer Vorgehensweise mit Zeitangaben. Sie haben insgesamt 360 Minuten Zeit. Berücksichtigen Sie Ihre 30-minütige Pausenzeit und die 30-minütige mündliche Prüfung (10 Minuten Vorbereitungszeit, 20 Minuten Dauer der Prüfung) bei der Planung.

**1.** Entwickeln Sie auf Basis der Situationsbeschreibung ein kundenorientiertes Behandlungskonzept.

Nutzen Sie zur Planung, Erfassung, Vorstellung für die Kundin sowie Sicherung des Tablet sowie die eingeführte App, die apparative Hautdiagnostik und die digitale Kundenverwaltung. Hierfür haben Sie max. 60 Minuten Zeit.

**30 Punkte**

**2.** Führen Sie drei<sup>2</sup> der mit der Kundin abgesprochenen Behandlungen praktisch durch. Sie müssen mindestens eine Gesichts- und eine Körperbehandlung Ihres Konzeptes zeigen.

**50 Punkte**

**3. Zweiteilige 20-minütige mündliche Prüfung**

**3.1** Reflektieren Sie zunächst Ihre durchgeführten Behandlungen auf Basis der theoretischen Grundlagen aus ein oder zwei berufsbezogenen Fächern, d.h. aus „Kosmetische Behandlungsmethoden“ und/oder „Rohstoffe und Produkte“ und/oder „Gesundheitslehre“, die zur Entscheidung bei der Beratung, der Produktauswahl und des Behandlungsablaufs geführt haben.

**3.2** Fachtheoretischer, mündlicher Prüfungsteil (Anlage A5)

**20 Punkte**

---

<sup>2</sup> In diesem Vorschlag werden 60 Minuten Beratung in Anspruch genommen, sodass nur 3 Arbeitsproben abgenommen werden können. Sollte die Beratung weniger Zeit beanspruchen, können auch mehr Arbeitsproben erwartet werden.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Aufgabenstellung**

Bei allen Prüfungsteilen sind Aspekte der Arbeits- und Individualhygiene, der Ergonomie, der Arbeitsplatzstrukturierung, des Umweltschutzes, der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung zu berücksichtigen. Ein gepflegtes, dem Berufsbild entsprechendes Aussehen, sowie das Tragen von Berufsbekleidung werden vorausgesetzt.

Das Modell wird zugelost.

**Anlagen zur Aufgabenstellung**

- A1 Digitaler Anamnese- und Hautbeurteilungsbogen mit Produkt- und Behandlungsplan für die Gesichts-, Hals- und Dekolleté-Behandlung des Modells<sup>3</sup>
- A2 Digitaler Anamnese- und Hautbeurteilungsbogen mit Produkt- und Behandlungsplan für die Ganz- und Teilkörperbehandlung (Arme, Beine, Rücken)
- A3 digitaler Anamnese- /Beurteilungsbogen Maniküre
- A4 digitaler Anamnese- /Beurteilungsbogen Make-up
- A5 Material zur fachtheoretischen mündlichen Prüfung

**Notenschlüssel:**

	<b>Note</b>	<b>Prozente</b>
1	„sehr gut“	90 – 100 %
2	„gut“	75 – 89,9%
3	„befriedigend“	60 – 74,9%
4	„ausreichend“	45 – 59,9%
5	„mangelhaft“	20 – 44,9%
6	„ungenügend“	0 – 19,9%

<sup>3</sup> Hier werden schulinterne Anamnesebögen verwendet, welche auch einen Vorschlag für einen Heimpflegeplan beinhalten.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Aufgabenstellung**

Kurs-/Klassenbezeichnung	
Erlaubte Arbeitszeit [Min.]	10 Minuten Vorbereitungszeit
Hilfsmittel:	Anamnese – und Hautbeurteilungsplan, Produkt- und Behandlungspläne, digitales Endgerät

### 3. mündliche Prüfung (20 Minuten):

#### Aufgaben:

##### Teil 1 Reflexion

Reflektieren Sie zunächst Ihre durchgeführten Behandlungen auf Basis der theoretischen Grundlagen aus ein oder zwei berufsbezogenen Fächern, d.h. aus „Kosmetische Behandlungsmethoden“ und/oder „Rohstoffe und Produkte“ und/oder „Gesundheitslehre“, die zur Entscheidung bei der Beratung, der Produktauswahl und des Behandlungsablaufs geführt haben.

**4 P.  
(AFB III)**

##### Teil 2 Prüfung im Fach RP

Ihre Mitarbeiterin Frau Einfach präsentiert Ihnen einen von einer KI erstellten Heimpflegeplan für Frau Berlin. Folgende Aufgabe wurde dem Chatbot gegeben:

**Entwickeln Sie einen Behandlungsplan zur Hautpflege einer 52-jährigen Frau, die zu einer Hochzeit möchte, mit Produkten der Firma Aesthetico<sup>4</sup>.**

1. Vergleichen Sie den Plan der KI mit Ihrem Heimpflegevorschlag und beurteilen Sie den von der KI erstellten Plan im Hinblick auf den Kundinnenwunsch sowie die kosmetische Wirksamkeit. (Anlage A5)

**6 P.  
(AFBI-II)**

2. Nehmen Sie Stellung zur Verwendung der KI im Rahmen der Entwicklung kosmetischer Behandlungspläne

**6 P.  
(AFB III)**

<sup>4</sup> Hinweis: Das hier genannte Depot ist als Beispiel zu sehen. Das Depot muss schulintern dem Unterricht gemäß angepasst werden

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Aufgabenstellung**

**Material (zur fachtheoretischen mündlichen Prüfung, Anlage A5)**

**Behandlungsplan des ChatGPT Deutsch**

Natürlich kann ich Ihnen bei der Entwicklung eines Hautpflegeplans für die bevorstehende Hochzeit helfen. Bitte beachten Sie jedoch, dass ich als AI-Assistent keine persönliche medizinische Beratung geben kann. Es ist immer ratsam, einen Dermatologen oder einen Hautpflegespezialisten zu konsultieren, um eine individuelle Behandlung zu erhalten.

Allgemein gesprochen ist es wichtig, eine Hautpflege-Routine zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Haut der 52-jährigen Frau abgestimmt ist. Die Produkte von Aesthetico bieten eine breite Palette an Hautpflegeprodukten, die möglicherweise in Betracht gezogen werden können. Hier ist ein möglicher Ansatz für einen Hautpflegeplan:

1. Reinigung: Verwenden Sie eine sanfte Reinigungs lotion oder ein Reinigungsgel von Aesthetico, um die Haut gründlich zu reinigen und Unreinheiten zu entfernen. Achten Sie darauf, die Haut nicht zu stark zu reizen.
2. Peeling: Ein mildes Peeling kann helfen, abgestorbene Hautzellen zu entfernen und die Hautstruktur zu verbessern. Aesthetico bietet verschiedene Peeling-Produkte an, die auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abgestimmt sind. Wählen Sie ein Produkt, das für die Haut der Frau geeignet ist.
3. Feuchtigkeitspflege: Eine gute Feuchtigkeitspflege ist entscheidend, um die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen und sie geschmeidig zu halten. Aesthetico bietet verschiedene Feuchtigkeitscremes und Seren an, die auf die Bedürfnisse reifer Haut abgestimmt sind. Wählen Sie ein Produkt, das reichhaltig an feuchtigkeitsspendenden Inhaltsstoffen ist.
4. Sonnenschutz: Vergessen Sie nicht den Sonnenschutz! Wählen Sie eine Sonnencreme oder ein Sonnenschutzmittel von Aesthetico mit einem angemessenen Lichtschutzfaktor (LSF), um die Haut vor schädlichen UV-Strahlen zu schützen.
5. Zusätzliche Behandlungen: Je nach den spezifischen Bedürfnissen der Haut können zusätzliche Behandlungen wie Anti-Aging-Produkte, Augencremes oder spezielle Seren in Betracht gezogen werden. Aesthetico bietet eine Vielzahl solcher Produkte an, die auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abgestimmt sind.

Bitte beachten Sie, dass dies nur ein allgemeiner Leitfaden ist und dass es wichtig ist, die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der Haut der Frau zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, einen Hautpflegespezialisten zu konsultieren, um eine maßgeschneiderte Behandlung zu erhalten.

<https://chatgpt.ch/>, letzter Zugriff, 10.09.23

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Unterrichtliche Voraussetzungen**

**Unterrichtliche Voraussetzungen (einschließlich digitaler Schlüsselkompetenzen<sup>1</sup>)**

Diesem Prüfungsvorschlag liegt der Lehrplan für das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen für den Bildungsgang „Staatlich geprüfte Kosmetikerin/Staatlich geprüfter Kosmetiker“ Bildungsgänge der Berufsfachschule nach § 2 Absatz 1 Anlage C zugrunde. Dieser Bildungsgang führt zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht und zur Fachhochschulreife. Die Schülerinnen und Schüler wurden in allen relevanten Prüfungsteilen entsprechend der didaktisch-methodischen Jahresplanung unterrichtet. Voraussetzung zur Bearbeitung der gestellten Aufgaben sind die Unterrichtsinhalte, die den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Unterrichtsreihen der *Fächer des beruflichen Schwerpunktes* in der Unter-, Mittel- und Oberstufe vermittelt wurden.

Hinsichtlich des vorliegenden Prüfungsvorschlages handelt es sich bei den Aufgabenstellungen um sämtliche Aufgabenbereiche des Faches *Kosmetische Behandlungsmethoden*. Die Arbeitsplatzgestaltung und die Hygienestandards, die Anamnese, die Hautbeurteilung, das Erstellen von Produkt- und Behandlungskonzepten, sowie die Planung und Durchführung von Behandlungsabläufen für die Gesichts- und Teilkörperbehandlung sind Grundlage für die Gesichts- und Teilkörperbehandlungen, die Maniküre sowie das Make-up.

Bezogen auf das Fach *Gesundheitslehre* bezieht sich der Prüfungsvorschlag auf die Themenbereiche „Kosmetische Behandlung der oberen bzw. unteren Extremität unter Berücksichtigung der anatomischen/physiologischen/pathologischen Grundlagen“. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Massage der jeweiligen Körperregion. Durch die Vernetzung von theoretischen und fachpraktischen Inhalten sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, die erforderliche Massage kundenindividuell zu planen und durchzuführen. Im Zuge des fachpraktischen Unterrichts haben diese die unterschiedlichen Handgriffe der Massage, deren Wirkung, Anwendung sowie deren sinnvolle Abfolge kennen und anzuwenden gelernt. Ebenso wurden Kontraindikationen für diese Teilbehandlung thematisiert und Alternativen besprochen. Die Anwendung alternativer Massagetechniken sind ergänzend ins Bildungsgangportfolio aufgenommen, um die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler zeitgemäß zu erweitern.

Fächerverbindend greifen die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl und Begründung des Produkteinsatzes sowohl auf Inhalte aus dem Unterrichtsfach *Kosmetische Behandlungsmethoden* als auch auf Inhalte des Unterrichtsfaches *Rohstoffe und Produkte* zurück. Hier werden im Besonderen Kenntnisse der Themenbereiche „Einsatz von Produkten bei Gesichts- und Körperbehandlungen“, „Einsatz von Produkten bei speziellen Behandlungskonzepten“ (präparative Spezialverfahren wie Modellagen) und „Einsatz von

---

<sup>1</sup>-vgl: Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung, Hrsg. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

### **Digitale Praktische Abschlussprüfung Unterrichtliche Voraussetzungen**

Produkten beim Erstellen von typ- und anlassbezogenen Make-ups“ sowie „Einsatz von Produkten bei Maniküre und Pediküre“ vorausgesetzt.

Grundlagen aus den Bereichen der Anatomie, der Physiologie, der Dermatologie, der Hygiene und der Ernährungslehre, die eine fachlich fundierte Empfehlung und Anwendung von kosmetischen Behandlungskonzepten und -methoden ermöglichen, wurden fächerübergreifend vermittelt.

Hinsichtlich des Einsatzes der apparativen Kosmetik werden Inhalte aus dem berufsbezogenen Schwerpunktbereich *Gerätetechnik* vorausgesetzt, die im Rahmen der Themenbereiche „Einsatz elektrischer Geräte in der Kosmetik“ und „Einsatz spezieller Geräte unter Berücksichtigung der physikalischen Grundlagen“ im Unterricht erarbeitet wurden. Durch das Inkrafttreten der NIVS kann sich der Geräteeinsatz erheblich reduzieren, so entfällt ggf. die Möglichkeit der Gleichstrom- und Ultraschallbehandlung.

Die geforderten Kenntnisse im Rahmen der Verkaufs- und Beratungsgespräche sowie die Handhabung der digitalen Verwaltung mit Hilfe verschiedener Kassensysteme basieren auf dem Themenbereich „Kundenorientiertes Beratungsgespräch zum Verkauf von Dienstleistungen und Produkten“ des Faches *Rohstoffe und Produkte*.

**Die Vermittlung der digitale Schlüsselkompetenzen<sup>1</sup>** berücksichtigt die Mehrperspektivität in der digitalisierten vernetzten Welt der Schülerinnen und Schüler, indem sie die gesellschaftlich-kulturelle („Wie wirkt das?“), die anwendungsbezogene („Wie nutze ich das?“) sowie die technologische Perspektive („Wie funktioniert das?“) aufgreift.

#### **Medienkompetenz:**

- Über das **Erproben, Auswerten und Reflektieren KI-generierter Behandlungspläne** erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit die Validität von Informationen zu überprüfen und die Auswirkungen intelligenter und vernetzter Systeme auf Beruf und Lebenswelt zu reflektieren.

#### **Anwendungs-Know-how:**

- Die **Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene Make-up Apps und Formen der computergestützten Hautanalyse an**. Sie sind dadurch in der Lage virtuelle Kooperationsformen und Werkzeuge auszuwählen und einzusetzen. Daten aufzubereiten, zu strukturieren, zu analysieren und zu visualisieren sind integrativer Bestandteil in der Vermittlung digitaler Schlüsselkompetenzen während der gesamten Ausbildung.

#### **Informatische Grundkenntnisse:**

- Durch die **Analyse und Auswertung von Informationen digitaler Kundenkarteien und digitaler Kassensysteme** erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse im Bereich der Datenanalyse und -auswertung sowie diese Daten (wie z. B. bestimmte festgelegte Kennzahlen) zu strukturieren und zu verarbeiten.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

**Das vorliegende Beispiel beschreibt den Erwartungshorizont sehr ausführlich und nachvollziehbar. In den einzureichenden Prüfungsvorschlägen sind allgemeine Formulierungen in max. 5-Punkte-Schritten möglich.**

Die Prüflinge haben im Rahmen der Gesichts-, Hals- und Dekolleté-Behandlung die Möglichkeit aus drei Kosmetikdepots (Babor, CnC-Cosmetics, Aesthetico), drei Spezialmaßnahmen (Warm- oder Kaltmodellagen, Collagenvliesanwendungen) und den Geräten Mikrodermabrasion, Diamantabrasion, Ionto-Skin Regulator, Mesoporation) sowie den Massagearten (klassische Massage, Nervenpunktmassage, Akupressur, Cup-Massage) zu wählen. Diese Entscheidungen werden unter Berücksichtigung der Indikationen und Kontraindikationen, des Wunsches der Kundin und des Anlasses getroffen. Sie beeinflussen den weiteren Ablauf der Gesichtsbehandlung bzw. in Aufgabe 1 die Entwicklung des Produkt- und Behandlungsplanes.

<b>Aufgabe 1- Erwartungshorizont: Behandlungskonzept</b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
<b>1.1 Anamnese (15 bis 20 Minuten)</b>	
Zur Begrüßung werden die Regeln der Gesprächsführung (Fragetechniken, Mimik und Gestik, aktives Zuhören) berücksichtigt.	4/I
<b>Mit Hilfe des digitalisierten Anamnesebogens (Anlage A1) werden die für die Behandlung relevanten Daten ermittelt und auf dem digitalen Endgerät notiert und gespeichert. Mit Hilfe des Derma Visualizer oder dem Ionto-Scope wird der Hauttyp anhand der vorgegebenen Parameter ermittelt, gespeichert und übermittelt.</b> Dann erfolgt die visuelle (physische) Hautbeurteilung im Sinne einer Überprüfung und Spezifizierung der Bestimmung des Hauttyps und des aktuellen Hautzustands. Daraus werden Behandlungsziele unter Berücksichtigung von Indikation und Kontraindikationen abgeleitet und mit dem Wunsch der Kundin verknüpft. Ein begründeter Produkt-, Behandlungsplan für die Gesichtsbehandlung wird entwickelt. In diesem Zusammenhang werden Depot, Serie, Wirkstoffe, Produkte, Behandlungsablauf/Spezialverfahren sowie den Geräteeinsatz genannt und eine Produktempfehlung ausgesprochen. <b>Die Ergebnisse der Präsentation werden auf dem digitalen Endgerät in dem Anamnesebogen dokumentiert (Anlage A1)</b>	2/III 2/II
Die Hautbeurteilung muss im abgereinigten Zustand überprüft und ggf. angepasst werden.	1/III
<b>1.2 Make-up (15 bis 20 Minuten)</b>	
Der Wunsch (fototaugliches Make-up) wird wiederholt, präzisiert und mit der Hautbeurteilung verknüpft. Dieser Teil wird digital erprobt. <b>Mit Hilfe z. B. der App „YouCam Make-up“ wird ein digitales Make-up für die Kundin entwickelt.</b> Die App bietet die Möglichkeit, verschiedene „Looks“ auszuprobieren. Dazu wird ein aktuelles Foto der Kundin	3/III 3/II

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

<b>Aufgabe 1- Erwartungshorizont: Behandlungskonzept<sup>1</sup></b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
aufgenommen. Es können individuelle Farbtöne für den Mund, die Augen, den Concealer, die Foundation, das Rouge und den Highlighter ausgewählt und deren Wirkung erprobt werden. Aufgrund der Fülle an Möglichkeiten ist eine Schwerpunktsetzung gemäß des Kundenwunsches nötig. <b>Es werden für das virtuelle Make-up reale Produktentscheidungen getroffen und auf dem digitalen Beurteilungsbogen (Anlage A4) vermerkt.</b>	2/I
<b>1.3 Nägel (10 Minuten)</b> Zunächst wird der Wunsch wiederholt, ggf. präzisiert. <b>Mit Hilfe z. B. der App „YouCamTutoria“ lassen sich virtuell Nagellackfarben und -designs ausprobieren.</b> Dazu wird ein aktuelles Foto der Nägel der Kundin aufgenommen oder ein Handbildmodell ausgewählt. Aufgrund der Fülle an Möglichkeiten ist eine Schwerpunktsetzung hinsichtlich des Kundenwunsches nötig. <b>Im Anschluss werden reale Produktentscheidungen für die Fingernägel getroffen und auf dem digitalen Beurteilungsbogen (Anlage A3) vermerkt.</b>	2/III 3/II 2/I
<b>1.4. Arme (5 bis 10 Minuten)</b> Zunächst wird der Wunsch wiederholt, ggf. präzisiert. Die Armbehandlung besteht aus den Schritten Reinigung, Intensivreinigung, Massage (klassisch-manuelle Massage oder Cup-Massage) und Maske/Packung. <b>Im Anschluss werden reale Produktentscheidungen getroffen und auf dem digitalen Beurteilungsbogen (Anlage A2) vermerkt.</b>	2/III 2/II 2/I

Es wird erwartet, dass die Prüflinge die Aufgabe nach 60 Minuten erfüllt haben.

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

<b>Aufgabe 2 - Erwartungshorizont: Gesichtsbehandlung</b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
Nach der Präsentation des Behandlungskonzeptes (Anlage A1) und Zustimmung durch die Kundin wird der Arbeitsplatz für eine Gesichts-, Hals- und Dekolleté-Behandlung grundlegend und hygienisch vorbereitet.	1/I
Die Kundin wird unter Berücksichtigung möglicher Wirbelsäulenerkrankungen in ergonomischer Weise gelagert.	1/I
Eine Reinigung des Gesichtes (Augen, Lippen, Gesicht) und des Dekolletés wird manuell oder apparativ durchgeführt.	1/I
Im Rahmen der Hautbeurteilung wird Hauttyp und aktueller Hautzustand am abgereinigten Gesicht überprüft; ggf. wird der anvisierter Produkt- und Behandlungsplan (Depot, Serie, Wirkstoff, Produkte, Behandlungsverfahren, Spezialverfahren, Geräteeinsatz) in Bezug auf den Wunsch und den aktuellen Hautzustand modifiziert. Änderungen werden digital vermerkt.	2/III
Die Form der Augenbrauen wird unter Berücksichtigung der Linienführung bestimmt und ggf. korrigiert (außerhalb des Färbereichs). Unter Umständen wird eine störende Gesichtsbehaarung entfernt.	1/I
Bezüglich der Färbung der Wimpern und ggf. der Augenbrauen wird eine Entscheidung bzgl. der Farbe gefällt. Bei der Durchführung wird darauf geachtet, zwar vom Wimpernansatz bis zur Spitze, aber nicht die Haut anzufärben.	1/I
Ein hautbildgeeignetes Intensivreinigungsverfahren (mechanisches oder enzymatisches Peeling) wird durchgeführt. Ggf. wird die Wirkung durch die Nutzung eines Bürstenschleifgerätes und/oder Bedampfers verstärkt.	1/I
In Bezug auf die apparative Anwendung wird ein indiziertes, problemlösendes Gerät fachgerecht und im Ablauf korrekt angewandt.	2/I
Nachfolgend wird ggf. die Haut ausgereinigt. Dabei wird zwischen indizierten und kontraindizierten Effloreszenzen entschieden und auf die besonderen Hygiene-Maßnahmen im Rahmen der Ausreinigung geachtet.	1/I
Dann wird mit streichenden und klopfenden Bewegungen („pattern“) oder der Babor Beauty Wave ein Wirkstoffkonzentrat/eine Ampulle auf Gesicht, Hals und Dekolleté aufgetragen.	1/I
Eine Spezialmaßnahme, z. B. ein Collagenvlies, wird angewendet. In diesem Fall wird auf einen der Gesichtsform angemessenen Zuschnitt und eine Platzierung des Vlieses ohne Luftblasen geachtet.	2/I
In Abhängigkeit von der Auswahl der Spezialmaßnahme wird eine 20-minütige Gesichts-, Hals- und Dekolletémassage oder Kopf-, Hals-, Dekolletémassage mit allen bekannten Massagegriffen durchgeführt. Dabei wird auf eine sinnvolle Griffabfolge, größtmöglichen Hautkontakt, einen angemessenen Massagedruck (Druckvariation) sowie einen harmonischen Massageablauf geachtet.	2/I
Die Behandlung schließt mit dem Auftragen der Tagespflege mittels entsprechender Auftrags- und Verteilungsgriffen ab.	1/I
Der Arbeitsplatz wird hygienisch aufbereitet.	1/I

Es wird erwartet, dass die Prüflinge die Aufgabe nach 120 Minuten erfüllt haben.

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

<b>Aufgabe 2 - Erwartungshorizont: Make-up</b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
Der Prüfling richtet den Arbeitsplatz für das Make-up mit den zu verwendenden Werkzeugen und Hilfsmitteln ein.	1/I
Mit dem Beurteilungsbogen Make-up (Anlage A4) wird die Haut des Modells überprüfend beurteilt. Der Prüfling klärt Krankheiten und Allergien ab, führt beim gereinigten Gesicht eine Farbtypanalyse durch und bestimmt die Gesichts-, Augen- und Lippenform sowie Form der Augenbrauen. <b>Basierend auf der Empfehlung der App werden konkrete Produktentscheidungen für das Make-up getroffen.</b>	1/III
Die Produkte werden ausgewählt und am Arbeitsplatz platziert. Alle Produkte werden entweder mit einem Spatel entnommen oder angespitzt verwendet	1/I
Die Arbeitsweise wird erläutert, sodass Tipps bei der Erstellung des Make-ups gegeben werden.	2/II
Mit dem Auftragen des Primers wird begonnen, damit dieser einziehen kann.	1/I
Die Augenbrauen werden mit einem Augenbrauenstift/Puder/Gel typ- und formgerecht akzentuiert. Hier wird beachtet, dass die Brauenhaare erst nach unten gebürstet, dann die Augenbrauen bis zum höchsten Punkt mit kleinen Farbstrichen gefüllt und das letzte Drittel der Augenbrauen sanft ausschattiert werden. Dann werden die Brauen über die Hautzeichnung in Form gebürstet. Da Form und Trends im Moment vielfältig sind, sind besonders viele individuelle Ergebnisse in Bezug auf Schattierung und Form zu erwarten und erlaubt. Der Fokus liegt auf der sauberen Technik.	1/I
Zur besseren Haltbarkeit des Lidschattens wird eine Eye-Shadow-Base aufgetragen, um die Farbe des Lidschattens mehr zur Geltung zu bringen. Auf das Augenlid wird ein matter, heller Lidschatten platziert, um das Auge optisch zu vergrößern. Je nach Augenform wird ein weiterer, dezenter, dunklerer Ton genutzt, um das Auge in der Form zu korrigieren. Der obere Wimpernkranz sollte leicht betont werden, durch eine Wimpernkranzverdichtung oder einen sehr dünnen Eyeliner. Am unteren Wimpernkranz liegt die Betonung nur auf dem letzten Drittel. Die Partie unter der Augenbraue wird hell gestaltet, um das Auge optisch zu vergrößern. Dies kann in einer matten Farbe oder auch ein leicht glänzender Ton sein. Die Wimpern werden vom Ansatz getuscht und sollten bis in die Spitzen schwarz oder dunkelbraun sein. Das Ergebnis soll nicht zu stark und ohne "Fliegenbeinchen" ausfallen.	2/I
Die Auffälligkeiten im Gesicht werden mit passenden Abdeckstiften (Camouflage) abgedeckt. Um den richtigen Farbton der Grundierung zu bestimmen, wird diese am Hals (Übergang Kiefer/ Hals) des Modells getestet.	1/I

Jeder Punktzahl wird genau eine Anforderungsstufe zugeordnet.

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

<b>Aufgabe 2 - Erwartungshorizont: Make-up</b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
<p>Hier muss ein fototaugliches Produkt verwendet werden, wie z.B. ein HD-Make-up (HD= High Definition), um den Lichteinfall der Linse und dessen Reflexion auf die Haut zu berücksichtigen.</p> <p>Nach der Bestimmung der Grundierung wird der passende Concealer ausgewählt. Bei der Schminktechnik platziert der Prüfling zunächst gesichtsformabhängig und anlassbezogen den Aufheller. Auf dem Rest des Gesichts (außer Augenlider) wird die Grundierung verteilt und darauf geachtet, dass diese gleichmäßig verteilt und ohne Randbildung/ Pinselstreifen eingearbeitet wird. Das Ergebnis sollte realistisch sein und nicht produktüberladen, d.h. kein maskenhafter Effekt. Im Anschluss wird der Concealer unter dem Auge aufgetragen und die Übergänge zwischen Aufheller und Grundierung werden miteinander verbunden. Zur Fixierung der Foundation sollte ein mikronisiertes HD-Puder verwendet werden, da dieses auf dem Foto nicht sichtbar wird. Der Prüfling entscheidet sich für ein konturenreiches, dem Anlass entsprechendes, Make-up. Aufgrund der Entscheidung wird das Gesicht je nach Gesichtsform modelliert - im Stirnbereich, zwischen Wangen- und Kieferknochen und ggf. die Nase und das Kinn. Die Konturfarbe sollte ein Bronzer oder ein schattenartiger Ton sein. Rouge sollte auf die Wangenknochen aufgetragen werden.</p>	<p>2/1</p> <p>1/1</p>
<p>Auf die Lippen des Modells wird zu Beginn des Make-ups eine Pflege aufgetragen, die vor dem Auftragen des Lippenstifts abgenommen wird. Mit einem Lipliner werden die Lippenkontur des Modells korrigiert. Die Lippen werden mit Lippenstift oder Gloss ausgefüllt. Überschüssiger Lippenstift wird mit einem Zellstofftuch abgenommen, je nach Textur des Produktes.</p>	<p>1/1</p>
<p>Fixierspray am Ende des Make-ups ist wünschenswert.</p>	<p>1/1</p>
<p>Es wird eine Produktempfehlung aufgrund des Verlaufs der Behandlung und der Beurteilung gegeben und die Behandlung wird abgeschlossen.</p>	<p>1/1</p>
<p><b>Der Gesamteindruck des Make-ups</b> sowie die Gestaltung der Fingernägel ist harmonisch und entspricht dem Kundentyp, dem Kundenwunsch und dem Anlass und <b>wird ggf. mit dem Ergebnis der App verglichen.</b></p>	<p>1/III</p>
<p>Der Prüfling desinfiziert und reinigt den Arbeitsplatz. Verwendete Materialien und Werkzeuge werden entweder entsorgt oder desinfiziert und gereinigt.</p>	<p>1/1</p>

Es wird erwartet, dass die Prüflinge die Aufgabe nach 40 Minuten erfüllt haben.

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

<b>Aufgabe 2 - Erwartungshorizont: Teilkörper- / Hand- und Armbehandlung</b>	<b>Punkte / Gewichtung AFS</b>
<b>Vorbereitung:</b>	
Der Arbeitsplatz wird für eine klassische Hand- und Armbehandlung vorbereitet und die Kundin unter Berücksichtigung kundenorientierter Ergonomie in eingeübter Weise gebettet.	1/I
Der Prüfling überprüft im Rahmen der Hautbeurteilung den anvisierten Produkt- und Behandlungsplan in Bezug auf den Wunsch und den Anlass. <b>Die Ergebnisse, die den weiteren Ablauf bestimmen, werden in dem digitalen Anamnese- und Hautbeurteilungsbogen für die Ganzkörper- und Teilkörperbehandlung dargestellt (Anlage A2).</b> Auf Kontraindikationen wird fachgerecht reagiert.	2/III
Die Behandlungsziele werden zusammenfassend vorgestellt, der Produkt- und Behandlungsplan beschrieben und ein hautzustandsspezifischer Wirkstoff der Produktserie wird benannt.	2/II
<b>Durchführung:</b>	
Zunächst wird eine Begrüßungskomresse aufgelegt und dann eine Reinigung des Armes in eingeübter Weise manuell oder apparativ durchgeführt.	1/I
Ein hautbildgeeignetes Intensivreinigungsverfahren wird ermittelt und in eingeübter Weise manuell oder apparativ durchgeführt.	1/I
Die 20-minütige Hand- und Armmassage (Vorder- und Rückseite des Unter- und Oberarmes) wird mit einem für das Hautbild geeigneten Produkt durchgeführt. Dabei gilt, dass bei der Auswahl und Durchführung der Massagegriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ mit der rechten Körperhälfte begonnen und herzwärts gearbeitet wird.</li> <li>⇒ die Handgriffe intensitätssteigernd ausgewählt und durchgeführt werden sowie einleitende und ausleitende Streichungen ihre Berücksichtigung finden.</li> <li>⇒ die Massage rhythmisch und gleichmäßig durchgeführt werden.</li> <li>⇒ das gesamte Arbeitsgebiet bearbeitet wird und während der Durchführung größtmöglicher Hautkontakt bei den jeweiligen Handgriffen besteht.</li> <li>⇒ mit entsprechender Aufmerksamkeit auf den Kundenwunsch reagiert wird (Druck-, Schmerz-, Temperaturempfindungen etc).</li> </ul> <p>Abschließend wird eine Maske angewendet.</p>	5/I
<b>Ergonomie:</b>	
Während der Durchführung wird die Stellung der Gelenke, die Höhe der Kosmetikliege sowie die eigene Rückenhaltung beachtet.	1/I
<b>Hygiene:</b>	
Der Arbeitsplatz ist hygienisch vor und während bzw. nach der Behandlung aufzubereiten.	1/I

Es wird erwartet, dass die Prüflinge die Behandlung nach 60 Minuten erfüllt haben.

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

Aufgabe 2 - Erwartungshorizont: Maniküre	Punkte / Gewicht ung AFS
Der Arbeitsplatz wird mit den zu verwendenden Werkzeugen und Hilfsmitteln eingerichtet und die Hände der Kundin sowie die eigenen werden desinfiziert. Mit Nagellackentferner und Zellstoffpads wird vorhandener Nagellack entfernt.	1/1
<b>Zuerst erfolgt die Beurteilung der Hände und Nägel mithilfe des digitalen Beurteilungsbogens (Anlage A3)</b> unter Berücksichtigung des Kundenwunsches sowie des Anlasses. Krankheiten werden ausgeschlossen.	3/11
Die Nägel der linken Hand werden gefeilt und zur weiteren Behandlung in ein warmes Wasserbad gelegt, um die Nagelhaut zu erweichen. Es darf nur in eine Richtung gefeilt werden (außer mit der Glasfeile), um die Nägel nicht zu schädigen. Die Nägel der anderen Hand werden ebenfalls in die gleiche Form gefeilt und ins Wasserbad gelegt.	2/1
Die Hand wird mithilfe eines Handtuchs abgetrocknet und die aufgeweichte Nagelhaut langsam bis zum Eponychium zurückgeschoben, um die überschüssige Nagelhaut zu lockern.	1/1
Mithilfe einer Nagelhautzupfzange oder eines Nagelhautmessers wird die gelockerte Nagelhaut entfernt; die Haut darf nur gezupft und nicht geschnitten werden. Wechsel der Hand. Reste der Nagelhaut, die auf den Nägeln verbleiben, werden mit dem Buffer und einem Zellstofftuch entfernt. Die Nägel dürfen nicht poliert werden, da der später folgende Nagellack nicht gut haften würde.	1/11
Die Hände und Nägel des Modells benötigen Pflege mit rückfettenden und feuchtigkeitbindenden Wirkstoffen. Mit einem Pinsel wird Nagelöl auf den proximalen Nagelfalten der Nägel aufgetragen und mit kreisenden Bewegungen einmassiert.	1/1
Beginnend mit der rechten Hand wird Handcreme aufgetragen und ebenfalls einmassiert. Hier wird der Arm bis zum Ellenbogen mit einbezogen. Die Massage wird fließend mit mindestens sechs unterschiedlichen Griffen durchgeführt. Der Druck der Massage wird mit dem Modell abgestimmt. Wechsel der Hand.	2/1
Die Nägel des Modells werden mithilfe von Nagellackentferner entfettet, um einen Unterlack aufzutragen. Hier wird aufgrund der Beurteilung der Nägel ein Rillenfüller, Nagelhärter oder „normaler“ Unterlack verwendet. Der Auftrag des Unterlacks berücksichtigt die Form des Nagels und den Kundenwunsch.	2/1
Unter Berücksichtigung des Kundenwunsches und des Anlasses wird die Wahl des Farblackes getroffen. Dieser wird in einer Schicht auf alle Nägel über dem Unterlack aufgetragen. Der Ausgleich der Nagelform wird dabei berücksichtigt. Im Anschluss wird die zweite Schicht aufgetragen und Ungleichmäßigkeiten werden korrigiert.	1/11
Ein Überlack muss auf die Nägel aufgetragen werden, um den Nagellack haltbarer zu machen. Das Modell muss darauf hingewiesen werden, dass die Nägel eine zehnmünütige Trocknungszeit benötigen und dass die vollständige Aushärtung erst nach einer Stunde erfolgt.	1/1

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Erwartungshorizont**

**Aufgabe 3 - Erwartungshorizont: Reflektion und mündliche Prüfung**

**Teil 1:**

- der Prüfling vergleicht gesetzte Ziele mit dem Endergebnis und beurteilt die Behandlung (1P)
- der Prüfling beschreibt erreichte Ziele bzw. Probleme und leitet begründet Ursachen ab (1P)
- der Prüfling entwickelt begründet Alternativen und formuliert ein Fazit (2P)

**4 P  
AFB III**

**Teil 2:**

**3.1 Vergleich der Heimpflegeempfehlung / 3.2 Stellungnahme**

Vergleich	KI	Schülerinnen und Schüler
Reinigung	Gel oder Lotion	Revitalizing foam (Glycolsäure wirkt hydratisierend und regt Hauterneuerungsprozesse an) Refresh and care (s.o.)
Peeling	Peeling	Peeling (Rizinuskügelchen lösen Hautschüppchen)
Serum/Konzentrat	Serum/Konzentrat	Juvenation (Argireline wirken aufpolstern)
Tages/Nachtpflege	Differenzierung fehlt	Revitalizing creme (Hyaluronsäure bindet langanhaltend Feuchtigkeit)
Augenpflege		Eye balance gel (Sesafash wirkt als Anti-aging-Wirkstoff straffend)
Sonnenschutz		Suncare fluid SPF 50+

**6 P  
AFB II-III**

Kundenwunsch	Kosmetische Wirksamkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Kundenwunsch wurde dadurch entsprochen, dass die Empfehlung der KI sehr allgemein gehalten wurde -&gt; feuchtigkeitsspendend</li> <li>• der Plan ist unvollständig; Tonic ist zwingend erforderlich bei Aesthetico</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu unspezifisch in der Produktauswahl</li> <li>• keine Wirkstoffangabe, daher keine differenzierte Beurteilung der kosmetischen Wirksamkeit möglich</li> </ul>

**Stellungnahme**

- Hinweis auf den Hautpflegespezialisten und Sonnenschutz lobenswert (KI sichert sich ab, im Sinne der Hautgesundheit)
- KI so gut, wie die Frage, die gestellt wurde
- begründete Darstellung der eigenen Position

Alternative Lösungen sind angemessen zu berücksichtigen. Die Gesamtpunktzahl darf dabei nicht überschritten werden. Die Bewertung ist kurz zu dokumentieren.

**6 P  
AFB III**

Jeder Punktzahl wird eine Anforderungsstufe zugeordnet

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Bewertungskriterien**

**Angaben zur Bewertung**

Die höchste zu erreichende Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Von der Gesamtpunktzahl werden bei Mängeln der Arbeitsorganisation, der Hygiene des äußeren Erscheinungsbildes und des Kundenumgangs insgesamt bis zu 10 Punkte abgezogen.

**Verteilung der Punkte und Anforderungsbereiche auf die Aufgaben:**

<b>AFS</b>	<b>AFS I</b>	<b>AFS II</b>	<b>AFS III</b>	<b>Gesamt: Punkte u. %</b>
Aufgabe 1	10	10	10	30
Aufgabe 2	40	4	6	50
Aufgabe 3		16	4	20
<b>Ges. Punkte u. %:</b>	<b>50%</b>	<b>30%</b>	<b>20%</b>	<b>100 Punkte</b>

	<b>Note</b>	<b>Prozente</b>
1	„sehr gut“	90 – 100 %
2	„gut“	75 – 89,9%
3	„befriedigend“	60 – 74,9%
4	„ausreichend“	45 – 59,9%
5	„mangelhaft“	20 – 44,9%
6	„ungenügend“	0 – 19,9%

Anlage C1: Staatlich geprüfte Kosmetikerin / Staatlich geprüfter Kosmetiker

**Digitale Praktische Abschlussprüfung  
Bewertungskriterien**

**Mindestanforderungen an eine ausreichende Leistung:**

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, durch die Anamnese und Hautbeurteilung den vorliegenden Hauttyp und -zustand sowie die vorhandenen Anomalien festzustellen. Der aufzustellende begründete Produkt- und Behandlungsplan sowie die Festlegung der Behandlungsziele und die Auswahl geeigneter Produkte und möglicher apparativer Kosmetik dürfen keine gravierenden Mängel aufweisen, die eine unsachgemäße Behandlung der Haut darstellen und eine negative Beeinflussung des Hautbildes zur Folge haben. Die Abfolge der Behandlungsschritte muss nachvollziehbar und die Durchführungen im Wesentlichen korrekt sein. Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten, ebenso mögliche Kontraindikationen. Die Make-up-Gestaltung muss den Anforderungen des typgerechten, anlassbezogenen Make-ups mit korrigierenden und optimierenden Techniken entsprechen, genauso wie die Gestaltung der Nägel durch das Auftragen des Farblackes.

Der empathische Umgang und die Fähigkeit, sich auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzustellen sowie ein freundliches Verhalten ihnen gegenüber, bilden eine Grundvoraussetzung.

Aspekte der Arbeits- und Individualhygiene, des Umwelt- und Gesundheitsschutzes, der Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung sind zu berücksichtigen.

Eine Reflexion des eigenen Handelns sollte im Wesentlichen gelingen.